



Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind

Text und Melodie: überliefert (Rheinland), belegt um 1900

- 1 Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind,
Sein Ross, das trug ihn fort geschwind.
Sankt Martin ritt mit leichtem Mut,
Sein Mantel deckt ihn warm und gut.
- 2 Im Schnee da saß ein alter Mann,
Hat Kleider nicht, hat Lumpen an.
„Ach helft mir doch in meiner Not,
Sonst ist der bittre Frost mein Tod!“
- 3 Sankt Martin zieht die Zügel an,
Das Ross steht still beim armen Mann.
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt
Den warmen Mantel unverweilt.
- 4 Sankt Martin gibt den halben still,
Der Bettler rasch ihm danken will.
Sankt Martin aber ritt in Eil
Hinweg mit seinem Mantelteil.